

Kolpingstadt Kerpen
Pressestelle
Jahnplatz 1
50171 Kerpen
Postfach 2120
50151 Kerpen
Telefon (02237) 58-382
Telefax (02237) 58-350
presse@stadt-kerpen.de
www.stadt-kerpen.de

Kerpen, 03.12.2014

Lärmbelästigung nach Verlegung der A 4 bei Buir Gutachter benennt Möglichkeiten

In der gestrigen Sitzung des Ausschuss für Stadtplanung und Verkehr wurde durch den von der Verwaltung beauftragten Gutachter Kandansky-Sommer dessen Einschätzung zum Lärmschutz im Bereich der verlegten Autobahn bei Buir vorgestellt.

Der durch RWE mit Messungen beauftragte Vertreter der Firma DeBAKOM wies zudem auf den erheblich gestiegenen Hintergrundpegel hin, welcher für die Anwohnerinnen und Anwohner die deutlichste Verschlechterung darstellt.

Es wurden mehrere Möglichkeiten zur Verbesserung des Lärmschutzes geprüft. Hierbei gab es sowohl bauliche Möglichkeiten wie die Verlängerung und Optimierung des Lärmschutzwalles, das Schließen von „Lücken“ in der vorhandenen Verwallung und die Verlängerung des offenporigen Fahrbahnbelages als auch die Einführung einer Höchstgeschwindigkeit.

Die zur Minderung am besten geeignete Möglichkeit ist dabei die Reduzierung der Höchstgeschwindigkeit sowie ein Überholverbot für LKWs – möglichst in Kombination mit dauerhaften Kontrollen. Alles in Allem ist jedoch auch diese Möglichkeit ernüchternd und für Bürgermeisterin Sieburg sowie die anwesenden Buirerinnen und Buirer noch nicht zufriedenstellend.

Der Ausschuss hat deshalb die Verwaltung beauftragt, die umgehende Reduzierung der Höchstgeschwindigkeiten sowie deren anschließende Kontrolle bei der Bezirksregierung zu beantragen. Das Ergebnis soll dabei in weiteren kontinuierlichen Messungen überprüft werden. Diese Lärmmessungen sollen zudem nicht nur in Buir, sondern in den anderen betroffenen Kerpener Stadtteilen ebenfalls stattfinden.

Weiterhin werden erneut Gespräche mit der ebenfalls betroffenen Gemeinde Merzenich geführt und es soll eine zweite gutachterliche Meinung hinzu gezogen werden.